

Simone Philipp, ETC Graz

next – no to extremism: Ein Netzwerk zur Extremismusprävention in der Steiermark

Extremismus verschiedener Formen ist auch in der Steiermark eine Tatsache. Dies hat die Landkarte zur Extremismusprävention, erarbeitet vom ETC Graz, deutlich gezeigt. Die Landkarte hat aber auch sichtbar gemacht, wie viele Institutionen und AkteurInnen im Bereich der Extremismusprävention aktiv sind. Noch allerdings finden die verschiedenen Angebote, Projekte und Maßnahmen zu wenig aufeinander abgestimmt statt und werden einige Bevölkerungsgruppen in der Steiermark hierbei vergessen.

Aus diesen Gründen wurde vom Land Steiermark und der Stadt Graz das Netzwerk zur Extremismusprävention ins Leben gerufen. Aufgabe dieses Netzwerks ist es, nationales und internationales Fachwissen zum Thema Extremismus zu bündeln und daraus konkrete Handlungen und Maßnahmen zu setzen, wie Extremismus in der Steiermark vorgebeugt werden kann. Ein zentraler Aufgabenbereich der Extremismuspräventionsstelle Steiermark ist es, jenes bereits vorhandene Engagement gegen Extremismus zu vernetzen und ihm eine sichtbare und größere Resonanz in der Gesellschaft zu verschaffen.

Das Netzwerk hat nun seine Arbeit aufgenommen und kann bereits erste Resultate vorweisen. Der Vortrag von Simone Philipp wird aufzeigen, welche konkreten Ziele das Netzwerk verfolgt, an welche Zielgruppen es sich wendet und von welchen Maximen es sich leiten lässt.